



2013/1

37589 - 46026 Insider Jahreslokomotive H0 2013



Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 58.10-21
(ehemalige preußische G 12) der DB.
Mit Reichsbahn-Laternen und preußischem Tender pr. 3T 20.
Betriebsnummer 58 1836.
Betriebszustand um 1952.
Epoche III

Digital-Decoder mfx mit 16 Funktionen.
Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel.
Durchbrochener Barrenrahmen.
5 Achsen angetrieben. Haftreifen.
Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall.
Raucheinsatz 7226 **liegt** serienmäßig **bei**.
Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal
und Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar.
Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen LED.
Feste Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und 3Achsen-Tender.
Vorne an der Lok kulissengeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht.

Am Tenderende NEM-Kupplungsaufnahme mit Kinematik und **TELEX**-Kupplung.
Viele separat angesetzte Details.
Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche beiliegend.
Länge über Puffer 21,2 cm.

399.95 €

**Zum Jahresende wurde den Bestellern ein personalisiertes
Echtheitszertifikat zugesandt.**

Von 1917 bis 1924 wurden insgesamt 1.479 Maschinen der Gattung G 12 gebaut, 1.345 dieser Loks übernahm dann die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft als Baureihe 58.

Das Clubmodell 2013 mit der Betriebsnummer 58 1836 war eine preußische G 12. Die gedrungene wirkende Dampflok ist zwar keine mächtige Güterzuglok wie die BR 45 oder BR 50, doch sie ist optisch sehr ansprechend und zeichnet sich durch eine hohe Kessellage, den Belpaire-Stehkessel und die auf einem Barrenrahmen stehende Feuerbüchse aus. Die G 12 / BR 58 stellte andere Bauarten bei Weitem in den Schatten, sie zählte neben den Einheitsloks der Baureihen 43 und 44 zu den leistungsstärksten Güterzugloks der DRG. Ein Leistungsvergleich mit den laufachsenlosen Güterzugloks-Gattungen G 10 und G 8.1 zeigt überzeugende Werte: Sie zog bei einer Geschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde einen schweren Güterzug mit einem Gewicht von 2.000 Tonnen – die G 8.1 schaffte 1.730 Tonnen und die G 10 nur 1.460. In den 1920er- und 1930er-Jahren schulterte die BR 58 die Hauptlast des Güterverkehrs.

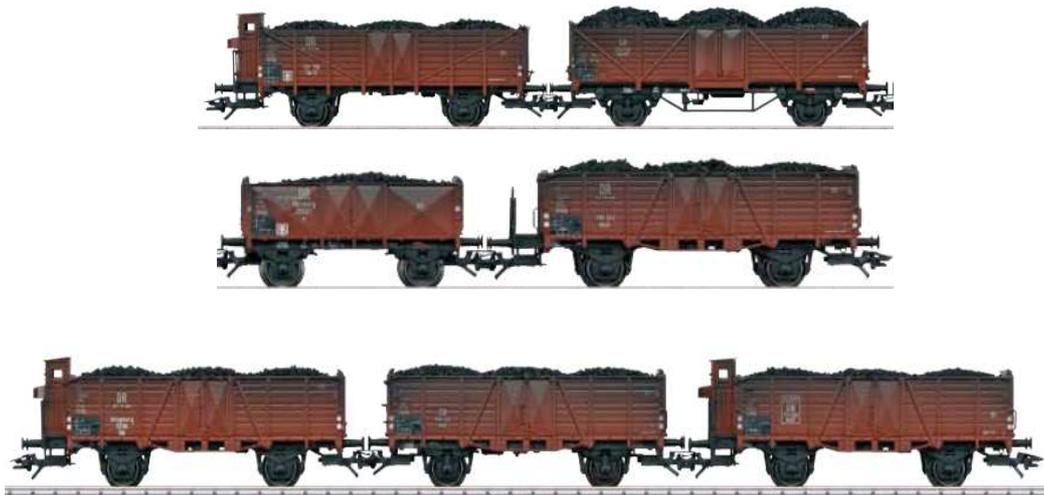
Eingesetzt wurde sie bei nahezu allen Direktionen außer in Norddeutschland.

Bei der DR war die BR 58 bis 1976 im Dienst, bei der DB wurden 1952 die letzten Maschinen wegen massiven Loküberhangs z-gestellt.

Beim epochengerechten Insider-Modell ist „Deutsche Bundesbahn“ auf dem Schild ausgeschrieben. Und mit Eisenbahndirektion Karlsruhe / BW Villingen somit auch im Schwarzwald unterwegs. Durchaus mit „Donnerbüchsen“ und als Vorspann vor höherwertigen Reisezügen.

Passendes Güterwagen-Set zu 37589

46026



7 offene Hochbordwagen unterschiedlicher Bauarten der DB.

2 offene Güterwagen der Austauschbauart Om 21
(Om Königsberg) mit Bremserhaus.

1 offener Güterwagen der Austauschbauart Om 21 mit Bremserbühne.

1 offener Güterwagen der Austauschbauart Om 21 mit kurzem Fahrgestell,
ohne Bremserhaus und Bremserbühne.

1 offener Güterwagen Om 12 (Om Breslau),

1 offener Güterwagen Omm 37 (Duisburg)

1 offener Güterwagen O 11 (O Nürnberg),

jeweils mit kurzem Fahrgestell, ohne Bremserhaus und Bremserbühne.

Betriebszustand um 1952.

Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern.

Alle Wagen mit Ladegut-Einsätzen

und echter Kohle in maßstäblicher Körnung beladen.

Die Wagen sind mit authentischen Alterungsspuren versehen.

Gesamtlänge über Puffer 75,8 cm.

199.95 €

Güterwagen „Om Königsberg“ sind als Neukonstruktion erstmals im Sortiment.